

Jahrbuch 2010



B | T | W

Bundesverband der
Deutschen Tourismuswirtschaft e.V.

Inhalt

■ Vorwort	4
Wirtschaftliche Entwicklung	7
■ Wirtschaft kam wieder in Schwung	8
■ Positive Aussichten für 2011	9
■ Erfolgreiche Reise aus der Krise	10
■ Zeichen stehen weiter auf Aufschwung	20
Themen des BTW im Jahr 2010 – Aschewolke, Luftverkehrsteuer und Bettensteuer im Fokus	25
■ Aschewolke	26
■ Luftverkehrsteuer	30
■ Bettensteuer	34
■ Mehrwertsteuer Hotellerie	36
■ Nachtflug/Lärmschutz	38
■ Rundfunkgebühren	39
■ Presseverlegerleistungsschutzrecht	41
Neue Projekte des BTW	43
■ Wirtschaftsfaktor Tourismus	44
■ Nachhaltigkeits-Portal	48

Branchentermine 2010	49
■ 14. Tourismusgipfel: Ramsauer, Röttgen und Gabriel zu Gast	50
■ ITB Berlin 2010	57
Der BTW im BDI	61
■ Verbände-Erklärung zur Verkehrsinfrastruktur	62
■ Aktive Einbindung in Gremien und Positionspapiere	64
■ Beiträge zum BDI Konjunktur-Report	66
Tourismuspolitik 2010	67
■ Tourismusausschuss im Deutschen Bundestag	68
■ EU-Politik	71
Wer wir sind und für was wir stehen	81
■ Über den BTW	82
■ Das BTW-Präsidium 2010	84
■ Die BTW-Mitglieder im Jahr 2010	86
■ Die BTW-Geschäftsstellen	88
■ Aus den Mitgliedsunternehmen und -verbänden	89

Vorwort

Das Jahr 2010 war für die Tourismuswirtschaft zumindest in Teilen von Überraschungen geprägt. Wer hatte schon damit gerechnet, dass ein isländischer Vulkan tagelang einen großen Teil des Incoming- und Outgoing-Tourismus in Deutschland lahmlegt. Gleichzeitig wurde die Wirtschafts- und Finanzkrise in Deutschland deutlich schneller überwunden, als die meisten Experten prognostiziert hatten – ein Aufschwung, der auch in großen Teilen der Tourismusbranche ankam.

Das Sparpaket, mit dem die Bundesregierung ihren maroden Staatshaushalt sanieren wollte, hielt als besonderen Überraschungseffekt für die Branche eine „ökologische Luftverkehrsabgabe“ bereit. In ihrer konkreten Ausgestaltung entpuppte sich die Abgabe als Reisesteuer ohne ökologischen Nutzen, die künftig Jahr für Jahr eine Milliarde Euro in die Staatskassen spülen soll. Diese nationale Insellösung widerspricht ganz klar dem Koalitionsvertrag, in dem die Regierungsparteien dem

deutschen Luftverkehr noch Wettbewerbsneutralität versprochen hatten.

Die vorsichtige Erholung der Branche wurde 2010 aber auch an anderen Stellen bedroht: Die Idee der so genannten Bettensteuer in immer mehr Städten ist aus Sicht des BTW nichts anderes als fiskalische Wegelagererei der Gemeinden. Sie schadet Deutschland als Privat- und Geschäftsreiseziel und schafft eine immense zusätzliche Bürokratie für Hoteliers und



BTW-Präsident
Klaus Laepple

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Klaus Laepple'.

Klaus Laepple, Präsident
Bundesverband der Deutschen
Tourismuswirtschaft (BTW)



BTW-Generalsekretär
Michael Rabe

Geschäftsreisende. Der BTW hält Bettensteuern deshalb für ein absolutes Tabu und spricht sich deutlich gegen deren Einführung aus.

Gift für die Branche ist nach Ansicht des BTW auch die vielfach zu beobachtende unfaire Polemik, die nach der Senkung der Mehrwertsteuer für Übernachtungen auf sieben Prozent aufkam. Die unsachlichen Diskussionen rund um dieses Thema, die das Jahr 2010 mitgeprägt haben,

werden der Sache nicht gerecht, denn am 1. Januar 2010 war nichts anderes als Wettbewerbsgerechtigkeit hergestellt worden. Der BTW fordert deshalb Vertrauensschutz und Planungssicherheit für die vielen mittelständischen Unternehmer, die nach der Steuersenkung massiv in ihre Betriebe und Mitarbeiter investiert haben.

Ein Highlight im BTW-Kalender war einmal mehr der Tourismusgipfel. Die mittlerweile 14. Auflage des Branchentreffens fand am 4. und 5. Oktober 2010 im Hotel Adlon Kempinski in Berlin statt. Zu den Rednern des Gipfels gehörten Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer, Bundesumweltminister Norbert Röttgen, der SPD-Parteivorsitzende Sigmar Gabriel und Arbeitgeberpräsident Dieter Hundt. Die beeindruckende Zahl von mehr als 500 Teilnehmern und deren positives Feedback bewiesen einmal mehr, dass der Tourismusgipfel die zentrale Plattform für den Austausch zwischen Politik und Wirtschaft zu den Kernanliegen der Branche ist.

Michael Rabe, Generalsekretär
Bundesverband der Deutschen
Tourismuswirtschaft (BTW)

Impressum

Herausgeber

Bundesverband der Deutschen Tourismuswirtschaft (BTW)
Am Weidendamm 1A
10117 Berlin
Telefon 030/72 62 54-0
Telefax 030/72 62 54-44
info@btw.de
www.btw.de

Verantwortlich für den Inhalt

Michael Rabe

Redaktion

Nicole von Stockert

Layout

pantamedia communications GmbH, Berlin

Fotos

Wir danken den Mitgliedern des BTW
für die freundliche Unterstützung bei der Illustration.

Titelseite: (v.l.n.r.): Deutsche Bahn; EastWest Imaging – Fotolia.com; Deutsche Luft-
hansa; Antrey – Fotolia.com; RDO – Hapimag Resort Hörnum; TUI – MS Columbus
Rückseite (v.l.n.r.): Bayern Tourismus Marketing GmbH; Hamburg Tourismus GmbH;
Infinite XX - Fotolia.com; Julia Britvich – Fotolia.com; Europa-Park GmbH & Co. Frei-
zeit- und Familienpark Mack KG ; EVVC – Kurhaus Meran